

GEMEINDE-ZEITUNG

der Marktgemeinde Orth an der Donau

www.orth.at







Ankässlich 1000 Jahre Orth wurde auch die renovierte Renaissance-Wendeltreppe im Schloss feierlich eröffnet

Foto: NLK/Pfeiffer

EINSTIEG

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Ortherinnen und Orther!

m 25. September war es Am 25. Ser endlich so weit, mit einem Jahr Verspätung (pandemiebedingt) konnten wir unsere 1000-Jahr-Feier abhalten. Unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhauser sowie zahlreiche Bürgermeister-Kollegen und Kolleginnen waren als Ehrengäste anwesend. Zuerst wurde die nun fertigrestaurierte Renaissance-Wendeltreppe die mittelalterliche sowie Blockholztreppe, welche im Turm des Schlosses nun ebenfalls ausgestellt ist, eröffnet. Anschließend gab es, von unserer Blasmusikkapelle begleitet, einen Festzug in die Meierhofhalle. Nach einer kurzen Begrüßung meinerseits gab es einige sehr interessante Details über die Geschichte von Orth als auch des Schlosses durch Herrn Mag. Nikolaus Hofer. Dieser hat nämlich die Grabungen vor dem Schlossumbau wissenschaftlich begleitet und alle neuen Erkenntnisse gesammelt, welche nun als Buch veröffentlicht wurden. Der Höhepunkt des Festes war die Festansprache unserer Landeshauptfrau. Mit bewegenden Worten hat sie auf die Entwicklung der Region als auch unserer Ge-

meinde im Besonderen, Bezug genommen. Wir können mit Recht stolz auf unsere Gemeinde sein, denn sie bietet uns eine sehr gute Infrastruktur und somit auch entsprechende Lebensqualität.

Einen wichtigen Teil zu dieser Lebensqualität tragen unsere **Vereine** bei, welche bei diesem **Fest** wieder unter Beweis gestellt haben, wie gut sie organisiert sind und auch zusammenarbeiten, um uns schöne Feiern zu ermöglichen. Mein besonderer Dank für eure Mithilfe! Ich wünsche mir, dass dies auch in Zukunft erhalten bleibt.

Es gibt für die Zukunft immer wieder neue Herausforderungen. So wird sich die Asphaltierung der Straße im Industriegebiet verzögern, da es keine Kabel für die geplanten Fotovoltaik-Anlagen gibt. Sie sehen also, dass die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auch bei uns zu spüren sind.

Ein weiteres Thema dazu ist Energie in jeder Form. Ein Beitrag, unsere Abhängigkeit zu verringern, ist zum Beispiel der Bau eines zusätzlichen Windrades im bestehenden Windpark mit welchem gerade begonnen wird; ebenso viele klei-

ne und größere Fotovoltaikanlagen, die von Privaten als auch von Firmen errichtet werden.

Ein anderes Thema ist der öffentliche Verkehr. Durch die Einführung neuer Parkregelungen in Wien, wird das öffentliche Verkehrsnetz wieder interessanter. Der VOR hat dem schon Rechnung getragen, indem wir bereits im Halb-Stunden-Takt Richtung Wien und im Stunden-Takt Richtung Gänserndorf fahren können. Ich denke, dass wir dieses Angebot auch nützen sollten.

Auf touristischer Seite kann ich noch über ein **Projekt der Schlösserstraße** berichten, bei dem in einem von der EU geförderten Projekt die Erschließung unserer Schlösser und Museen über ein entsprechendes Radwegenetz ausgebaut werden soll.

So möchte ich noch mit der Bitte um besondere Vorsicht vor den Schulbereichen enden.

Ihr

1000 Jahre Orth

Am 14. November 1021 wurde Orth erstmals in einer Schenkungsurkunde erwähnt



m 25. September wurde zum Tag des Denkmals die Eröffnung der renovierten Renaissance Wendeltreppe Schloss sowie die 1000-Jahr-Feier Orth festlich begangen. Pünktlich um 9.30 Uhr konnte Bgm. Johann Mayer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie viele weitere Ehrengäste im Turnierhof des Schlosses begrüßen. Johanna Mikl-Leitner bedankte sich in ihrer Begrüßungsrede bei allen, die diese Renovierung ermöglicht haben, vor allem bei der Burghauptmannschaft für die Übernahme des größten Teils der Kosten.

Anschließend wurde symbolisch das Band zerschnitten und in kleinen Gruppen konnte diese in Österreich einzigartige Wendeltreppe besichtigt werden. Am oberen Ende der Treppe befindet sich die Empore mit zwei Renaissanceportalen und weiter das Turmzimmer. In diesem ist die mittelalterliche Blocktreppe aus dem Jahr 1334

aufgestellt (siehe auch Artikel auf Seite 6).

Danach begab sich der Zug, angeführt von der Jugendkapelle, in den Veranstaltungsort(h) IM MEIERHOF.

Hier führte Judith Weißenböck vom ORF NÖ durch das Programm, musikalisch umrahmt von der Jugendblasmusik und dem Bläserensemble der Musikschule, das zu Beginn die Orther Festfanfare vortrug.

Bgm. Mayer begrüßte die anwesenden Gäste und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festaktes beigetragen haben.

Landeshauptfrau Mikl-Leitner betonte in ihrer Rede u.a. die vielen Einrichtungen und Betriebe in Orth, den Nationalpark und meinte abschließend, sie sei stolz auf Orth, das einzigartig und einfach schön im Herzen Europas liegt.

Archäologe Nikolaus Hofer vom Bundesdenkmalamt erklärte die erstmalige Nennung von Orta im Jahre 1021 und gab einen kurzen Bericht über die spannende Arbeit im Schloss, wo immer wieder Neues und Überraschendes zu Tage kam (ein detailliertes Buch dazu findet man im Museumsshop).

Kulturreferent Michael Kvasnicka bedankte sich ebenfalls bei allen Mitwirkenden und Vereinsmitgliedern, vor allem bei Peter Windisch, dem "Dirigent" bei der Zusammenarbeit.

Mit der NÖ Landeshymne endete der offizielle Teil und bei Musik, Speis und Trank wurde es gemütlich.

Großen Anklang fanden die Weingläser mit eingraviertem Schloss und 1.000 Jahre Orth. Die Gläser sind nun in der Gemeinde erhältlich, ein Glas kostet € 5.–.

Jeder Orther Besucher erhielt als Willkommensgruß von der Gemeinde einen Gutschein über 1000 Cent in Anlehnung an 1000 Jahre Orth. Damit konnte die Konsumation während des Festes bezahlt werden.

Am Nachmittag gab es außerdem Führungen im Schloss mit Hilde Fuchs sowie rund ums Schloss mit Annemarie Täubling.



AKTUELL

Inhaltsverzeichnis

Seite des Bürgermeisters	2
1000 Jahre Orth	3
Museum	6
Landesausstellung	7
Zustand Augewässer	8
Informatik Mittelschule	11
Volksschule	12
Informationen aus dem Gemeindeamt	15
Kindergarten	23
Hort	24
Community Nurse	25
Betriebsgebiet Nord	26
Besuch auf Fehmarn	27
Aktuelle Frage	28
Vereine	29
Jugend aktiv	34
Kurz gesagt	35
Impressum	14

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. November 2022









Fotos: A. Horak

AKTUELL









Ein großartiges Kuchenbuffet wurde von Sonja Harwath und vielen fleißigen Frauen aus den Orther Vereinen zur Verfügung gestellt Foto: S. Harwath



Die Vereinsobleute können auf ihre Mitglieder stolz sein!

Fotos: A. Horak

museum ORTH ____

Und noch eine Treppe gibt es im Schloss zu bestaunen die Mittelalterliche Blocktreppe aus dem Jahr 1334!

ine unscheinbare Holztreppe, die vom Eingang abfallend in den jetzigen Schützenkeller im westlichen Teil des Nordtraktes führte, wurde im Jahr 2011 abgebaut. Die einzelnen Elemente deponierte man in Erdgeschoßraum einem Westtrakts.

Dabei handelt sich um eine handgebeilte Blocktreppe in Eiche mit 11 Blockstufen auf 2 Trägerpfosten aufliegend. Sie ist 1,90 m breit, 3,90 m lang und wiegt knapp 1,5 t. Die Blockstufen sind vorne gerundet und wurden über den schräg verlaufenden Trägerpfosten mit der Axt schräg ausgenommen um satt aufzuliegen. Mit Eichenholzdübel wurden Blockstufen durch vorgebohrte Löcher fixiert. Eine vergleichbare Konstruktion - mit Abständen zwischen den Stufen und ohne vorkragende Trittkanten - zeigt die mittelalterliche



Schützenkeller 1981

Foto: W. Bressler

Blocktreppe aus der Burg Reifenstein (Südtirol).

Im September 2016 fand eine dendrochronologische Altersbestimmung statt, die eine regelrechte Sensation lieferte:

diese Treppe steht aus Hölzern, die spätestens im Jahr 1334 gefällt worden sind und bis zu 151 Jahresaufweisen. ringe Ein Trägerpfosten mit 119 Jahresringen konnte auf das Fälljahr 1258 datiert werden.

Die Orther Blocktreppe ist demnach knapp 700 Jahre alt und stammt aus der Zeit des Konrad von Schaunberg. Die Grafen von Schaunberg (Lehensträger des Bistums Regensburg) treten ab 1272 in den Schriftquellen zu Orth auf.

Offenbar war die Burg quasi als östlicher Außenposten der Schaunberger Besitztümer - von entsprechender Bedeutung, da Graf Konrad von Schaunberg mehrfach hier auch Urkunden ausstellen ließ. In den Jahren 1319 und 1352 setzte er zu Orth sein Testament auf und starb am 26. Mai 1353.

In die Zeit des Konrad von Schaunberg fällt die zweite große Ausbauphase der Burg: den nach einem Brand zerstörten Südostturm ließ er im späten 13. Jahrhundert wiederaufbauen und den Nordostturm sowie den östlichen Teil des Nordtrakts errichten.

Um 1334 wurde der Nordwestturm mit drei Obergeschoßen zunächst freistehend erbaut und der Nordostturm mit einem 3. Obergeschoß aufgestockt. Der Nordtrakt war zwischen den beiden Türmen definitiv noch nicht vollständig vorhanden.

Der ursprüngliche Standort der Blocktreppe ist ungewiss der Gewölberaum des jetzigen Schützenkellers im westlichen Teil des Nordtrakts war zu seiner Entstehungszeit im 15. Jahrhundert noch kein Kellerraum!

Erst in der nächsten Bauphase fand eine Erhöhung des Bodenniveaus um 1,5 m statt.

Laut Bauforschung wurde sie



Anlieferung beim Restaurator, 2021

Foto: H. Fuchs



Blocktreppe in der Restaurierwerkstatt

im 16., vermutlich erst im 17. Jahrhundert sekundär in den Kellerraum verlegt.

Sollte die Treppe also ehemals einen Erdgeschoßraum in unmittelbarer Nachbarschaft mit einem Obergeschoß verbunden haben und später nur geringfügig versetzt worden sein, dann käme der Nordwestturm



Neuaufstellung im Nordwestturm, 3.OG Foto: H. Fuchs

Foto: H. Fuchs

in Frage. Der Turm wird allerdings über eine Treppe erschlossen, die innerhalb seiner Ost- und Südmauer verläuft. Wahrscheinlicher ist es daher, dass die Blocktreppe Teil eines abgekommenen Gebäudes war und nach dessen Abbruch in den jüngeren Bauteil versetzt wurde.

Nach der Restaurierung durch das Team von Peter Kopp erfolgte die Neuaufstellung nun im bauzeitlich passenden Nordwestturm. Sie ist über die renovierte Renaissance-Wendeltreppe zu erreichen und als weiteres Highlight im museumORTH zu bestaunen.

Wilhelm Bressler ist für die Überlassung der Fotos aus dem Schützenkeller im Jahr 1981 herzlich zu danken und Fam. Wambach ist für die Anlieferung der Blocktreppe zum Restaurator ebenfalls herzlich zu danken.

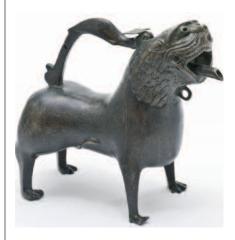
Hilde Fuchs, museumORTH,

Landesausstellung

Besonderes Fundstück aus Orth

In der Landesausausstellung in Marchegg ist auch ein besonderes Fundstück aus Orth zu besichtigen.

Ein Aquamanile, das ist ein Gefäß zur liturgischen Händewaschung während der Messe. Es stammt aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts und hat die Form eines Löwen. Das Gefäß ist 30 cm lang und 26 cm hoch.



Aquamanile

Im Orther Heimatbuch von Hans Willinger wird berichtet:

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts fand der Bauer Leopold Wittmann auf der Parzelle 1103, Mühlacker, ein bronzenes Aquamanile. Dieses wurde 1876 dem Kunsthistorischen Museum übergeben. Seit 1941 befindet es sich im Museum für angewandte Kunst in Wien.

Derzeit ist das Gefäß als Leihgabe in Marchegg.

Zustand der Orther Augewässer

Maßnahmen, die den Wasserhaushalt der Orther Au verbessern sollen

Der Orther Nationalparkbeirat berichtete mehrfach auf der Internetseite www.orth.at unter "Nationalparkbeirat" über Maßnahmen, die den Wasserhaushalt der Orther Au verbessern sollen. Warum die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen, möchte ich im Folgenden berichten.

Von Natur aus

Die Au ist ein vom Strom geschaffener und vom Wasser abhängiger Wald. Sie wird beständig vom Strom geformt: durch Abtragung und Anlandung von Lehm, Sand und Schotter. Die Erosion findet vorwiegend an der Flussbettkante statt. Auf der Fläche der Au wirkt hingegen nur die Sedimentation. So "wächst die Au aus dem Wasser" und verlandet im Laufe von Jahrhunderten, wenn sie nicht wieder vom Strom verschlungen wird.

Menschengemacht

Bis der Mensch massiv eingriff. Durch die Donauregulierung wurde in den ehemaligen Überschwemmungsgebieten viel Ackerboden gewonnen. Durch den Schutzdammbau wurde Land, Vieh und Mensch vor Flut und Eisstoß geschützt. Der letzte Eingriff war die

Kraftwerkskette. All diese Eingriffe brachten Wohlstand und Sicherheit. Aber an die "Nebenkosten" dachte man zu wenig. Die Donausohle hat sich durch den fehlenden Geschiebenachschub ca. 1 m seit 1950 lt. viadonau eingetieft. Die Wasserspiegel sind abgesunken. Die bisherigen Gegenmaßnahmen nicht ausreichend sind btreffen überwiegend stromnahen Bereich. Sie fallen primär in die Zuständigkeit von viadonau (Wasserstraßenbelange), Verbund (Donaukraftwerke), Bundesforste (Grundbesitz) und Nationalparkverwaltung.

Wo sind die Augewässer?

Dies ist Grund genug, die Situation der Orther Augewässer näher zu betrachten. Durch Luftbildvergleich, Kartenstudium und Begehungen lässt sich ein erheblicher Verlust an Au-

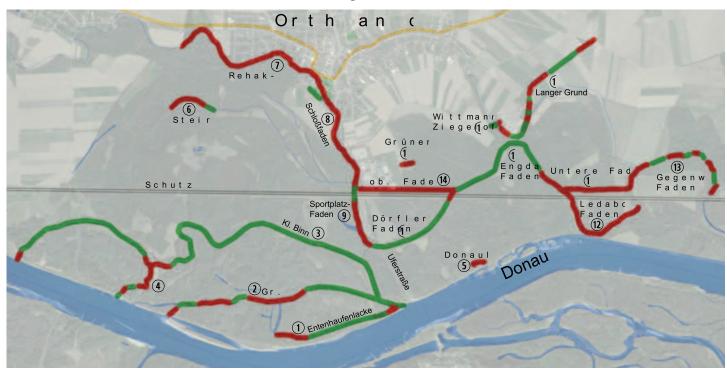


Abb. 1: Die Orther Augewässer: rot ...trockengefallene Augewässer (bei Donau-Mittelwasser), grün...bestehende Gewässer (mit abgesunkenem Wasserspiegel)

Hintergrundkarte: Google Maps

UMWELT



Abb. 2: Zur Verlandung gesellt sich oft starker Wasserlinsenbefall, wenn seichte Gewässer nicht durchflossen werden. Das Wasser ist gänzlich beschattet und im Winter sehr sauerstoffarm – hier sind fast alle Fischarten ausgestorben!



Abb. 4: Ausgetrocknete Faden. In der abgedämmten Au können auch Hochwässer die Gerinne nicht "freispülen". Gewässerpflege bedeutet hier vor allem das Entfernen querliegender Bäume und das Entfernen von Verlandungsschichten.

gewässern feststellen (Abb. 1).

Die Orther Augewässer haben eine Gewässerlänge von ca. 23 km. 49 % davon sind bei Mittelwasserverhältnissen ausgetrocknet. (Eine detaillierte Darstellung dazu findet sich auf www.orth.at unter "Nationalparkbeirat".)

Die permanent wasserführenden Augewässer sind innerhalb nur eines Menschenlebens auf die Hälfte der Gewäs-

potenzielle Dotationstage *) je Monat

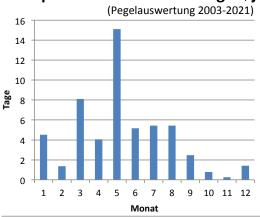


Abb. 3: *)Tage mit Orther Pegelstand >146,0 m. Die Pegel-Messdaten wurden freundlicherweise von viadonau zur Verfügung gestellt.



Abb. 5: Eine Sumpfschildkröte in einer Verlandungslacke. Ausgetrocknete Augewässer sind kein Lebensraum mehr für Schildkröten.

serlänge geschrumpft!

Wegen des gesunkenen Wasserspiegels der verbliebenen Gewässer beträgt Volumensverlust 75 bis 80 %! Als Fisch-Lebensraum sind etwa 90 % verloren gegangen. Nichtpermanente, seichte und sauerstoffarme Gewässer (Erwärmung im Sommer, Sauerstoffzehrung und Faulschlammbildung im Winter) stellen keinen adäquaten Lebensraum für Fische mehr dar.

Was ist von der Faden-Dotation zu erwarten?

Durch das Orther Siel kann Wasser über den Wachtelgrabendurchlass in die Faden einströmen. Bei niedrigen Wasserständen – wie heuer – bleibt die Faden aber trocken. Wie oft Wasser in die Faden fließen kann, zeigt meine Auswertung der täglichen Pegelmessungen über einen langen Zeitraum (Abb. 3).

Im Durchschnitt der betrachteten 19 Jahre kann an 57 Tagen

im Jahr Wasser in die Faden einströmen. Diese Möglichkeit besteht vor allem zwischen März und August. Das eingeströmte Wasser versickert im Laufe von einigen Wochen (bei durchschnittlichem Grundwasserspiegel). Damit ist klar, dass die Faden immer wieder und vor allem zwischen September und Februar trocken fallen wird.

Ökologische Folgen

Plakativ kann man es so ausdrücken: kein Wasser – kein Fisch, kein Biber, kein Eisvogel, keine Sumpfschildkröte.

Überall, wo Augewässer verschwinden, tritt lokal ein starker Verlust an Biodiversität ein. Das beginnt bei den Kleinstlebewesen und Insekten und setzt sich über wasserliebende Pflanzenarten bis zu den höheren Lebewesen fort. Eine Reiher- und Kormorankolonie, wie es sie früher

Es braucht ...

Langfristig:

• die aktive Einspeisung von Donauwasser aus dem angrenzenden Strom zum Erhalt einer ganzjährigen Wasserführung in Kleiner und Großer Binn und der gesamten landseitigen Faden.

Kurzfristig:

- Entfernung von Einströmhindernissen im Bereich des Wachtelgrabens und der Entenhaufenlacke.
- Absenkung des Fadendurchlasses der Uferstraße zur Verbesserung der Wasserführung im unterliegenden Fadenabschnitt.
- Dotation der Ledabodenfaden (wasserseitige Fadenschlinge).
- Anlage von Fisch-Überlebensstrecken ("Rettungstümpel") in der Faden, um bei nichtpermanenter Wasserführung eine "Fischfalle" zu vermeiden.
- Aktive Gewässerpflege zur Verlangsamung der Verlandungsdynamik (hier vor allem die Entfernung querliegender Hölzer bis auf ein ökologisch erforderliches Minimum sowie die Entfernung von Verlandungsschichten).

in Orth gab, wäre heute nicht mehr möglich – aus Nahrungsmangel. Was werden wir unseren Enkelkindern erzählen? Dass wir davon nichts gewusst haben? Dass wir zugeschaut haben?

Dipl.Ing. Dr. H. Dieter Margl, Mitglied des Orther Nationalparkbeirats



NÖ Informatik Mittelschule

Herzlich willkommen im Schuljahr 2022/23





Am 5. 9. 2022 konnten wir mit acht Klassen im neu sanierten Schulhaus starten. In den 1. Klassen wurden 36 Schüler*innen von den Klassenvorständinnen Andrea Micko (1a) und Birgit Feigl (1b) willkommen geheißen. Da die Klasseneinteilungen und Vorstellung der Klassenvorständinnen bereits bei einem Kennenlernabend Mitte Mai erfolgte, konnten die Kinder etwas entspannter an ihren ersten Schultag herangehen.

Uns ist es ein großes Anlie-

gen, eine gute Jahrgangs- bzw. Klassengemeinschaft für den Schulalltag zu haben. Um dies von Anfang an zu fördern, fahren wir mit den 1. Klassen Ende September auf Schwimmwoche. Dabei stehen sowohl der Schwimmunterricht (welcher eine wichtige Kompetenz ausbildet) als auch die Gemeinschaftsfindung im Mittelpunkt.

Da vor allem unseren 3. Klassen sämtliche mehrtägige Schulveranstaltungen aufgrund der Pandemie entfallen sind, fahren diese Ende September mit ihren Klassenvorständinnen Manuela Mandl (3a) und Astrid Janele (3b) auf Teambuildingtage.

Die Sanierung unseres Schulhauses wird uns noch das Wintersemester begleiten. Da der Prozess zügig voranschreitet, können wir bereits jetzt die wunderschön gestalteten Klassen- und Gruppenräume, welche technisch auf dem neuesten Stand sind, nutzen. Unsere Schulgemeinden unterstützen unsere Schule und man spürt, dass die Kinder, ihre Ausbildung und ihr Wohlbefinden Anliegen der Gemeindepolitik sind. Ein herzliches Dankeschön!

Wir hoffen alle, dass dieses Schuljahr ein Jahr mit Feiern, Schulveranstaltungen, Exkursionen und Ausflügen werden kann, in dem Bewegung und Sport ebenso wie das Singen im Musikunterricht erlaubt sind. Besonders wichtig wäre, dass ein miteinander Lernen ohne sozialem Abstand möglich ist.

Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und gesundes Schuljahr 2022/23.

Volksschule

Neuigkeiten

Die Bildungsdirektion für Niederösterreich ernennt Frau Maria Ploch-Radl, BEd MA, mit 1. Juli 2022 zur Leiterin der Volksschule Orth an der Donau.





Die Bürgermeister der Volksschulgemeinde gratulieren der neu ernannten Volksschuldirektorin

Herzlich Willkommen, unsere 1 a mit Klassenlehrerin Marion Ziggerhofer, Begleitlehrerin Lucia Pawlinetz, VD Maria Ploch-Radl (oben), 1 b mit Klassenlehrerin Natalie Grüninger (Mitte) und 1 c mit Klassenlehrerin Daniele Holub, Begleitlehrerin Cindy Kekl, VD Maria Ploch-Radl (unten)









Team

Im Schuljahr 2022/23 unterrichten 14 Lehrpersonen unsere 176 Schulkinder: A. Charamza, L. Fischer, N. Grüninger, D. Holub, A. Ikic, C. Kekl, C. Knöbl, R. Leitner, A. Madl, V. Mitlöhner, L. Pawlinetz, M. Ziggerhofer, A. Zwerger und VD M. Ploch-Radl

Sommerschule

Von 22. August bis 2. September war unsere Schule Sommerschulstandort. Die Sommerschule dient zur Wiederholung und Vertiefung von Lehrinhalten eines oder mehrerer vergangener Unterrichtsjahre oder zur Vorbereitung auf ein kommendes Schuljahr. 9 Lehrpersonen unterrichteten 46 Schulkinder der Primar- und Sekundarstufe 1. Am Ende präsentierten die Kinder souverän ihr Wissen anhand eines Erzähltheaters oder

der digitalen Medien. Beeindruckend war der einstudierte Rap.

Unser einzigartiges Schulhaus – vielseitig und individuell

Neue Lehr- und Lernformen benötigen flexible Lernräume mit Freiraum für individuellen Gruppen-, Partner- und Einzelunterricht. Innerhalb von nur 7 Ferienwochen wurde der Gang im Erdgeschoß sowie das gesamte Stiegenhaus ausgemalt, neue Fliesen verlegt, mit einer

Akustikdecke und modernen LED Lampen ausgestattet sowie die Klassentüren erneuert. Der kleine, renovierte Gruppenraum im 2. Stock wird sehr gerne von Kindern und den Lesepat/innen als Leseraum und zur Freiarbeit benützt. Große Freude haben die Kinder der 3. Klasse, dass sie im neu renovierten Klassenraum im Erdgeschoß nun lernen dürfen. In diesem Raum wurde die rückwärtige Wand versetzt, um mehr Platz für die Kinder zu gewinnen. Ein in der Wand versenktes Regal mit ausreichendem Stauraum für Hefte und Bücher verstellt in dieser Klasse keinen wertvollen Freiraum. Neben der neuen digitalen Tafel bietet die Glaswand im Bereich der Leseecke großartige Licht- und Einblicke.

Schüler:innen der 4. und einer 2. Klasse überließen ihren geliebten, großen Klassenraum den 1. Klassen, da es "eh klar ist, dass jüngere Kinder noch mehr Bewegungsraum brauchen." Liebe Schüler/innen, wir bedanken uns sehr herzlich für euer Verständnis und werden euren Wünschen nach mehr Platz in den kleinen Klassenräumen nachkommen!





Klasse 3 b





Klasse 3 b Leseecke





Lounge Klasse 4 b

verwandeln unsere Schulkinder zu wahren "Leselöwen". Die Leseecken befinden sich im 1. Stock als blaue "Lesewolke" und im 2. Stock als grüne "Lesewiese". Herzliche **Einladung** zu unserem **"Tag der offenen Tür"** am Mittwoch, 23. November 2022 von 8.30 Uhr bis 12.25 Uhr.

Wir bedanken uns bei Alfred Horak für die wunderschönen Fotos!

VD Maria Ploch-Radl

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Orth an der Donau, vertreten durch Bgm. Johann Mayer, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau, E-Mail: info@orth.at, www.orth.at

Redaktion:

Andreas Kriegl, Waltraud Matz, Christine Nagl, Mag. Simone Prikowitsch, Hedwig Rathmayer und Ilse Windisch Layout: Hedwig Rathmayer, E-Mail: orthgmz1@speed.at

Erscheinungs- und Verlagsort: Marktgemeinde Orth an der Donau, Ausgabe 3/2022 Fotos/Logos: von jeweiligen Erstellern zur Verfügung gestellt und namentliche Kennzeichnung

Druck: DA druck aktiv, 2301 Groß Enzersdorf

AUS DEM GEMEINDEAMT



Verantwortlich: Mag. Franz Kratschinger, Amtsleiter

NÖ Heizkostenzuschuss und NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/23

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023 in Höhe von € 150,— und zusätzlich eine Sonderförderung von weiteren € 150,— zu gewähren (ausgenommen für BezieherInnen von Leistungen nach dem NÖ Sozialhilfe-Ausführungsgesetz).

Weiters hat die Marktgemeinde Orth an der Donau beschlossen, eine Unterstützung in der Höhe von weiteren € 75,- zu gewähren. Somit ist für diese Heizsaison eine Gesamtunterstützung in der Höhe von € 375,- für die Orther BürgerInnen möglich.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis spätestens 31. 03 .2023 beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Land NÖ.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen).
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Bruttoeinkommenshöchstgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) für 2022:

Alleinstehend € 1.030,49

Alleinerziehend,

1 Kind € 1.189,49

Alleinerziehend,

2 Kinder € 1.348,49.

Bruttoeinkommenshöchstgrenze bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. für 2022:

Alleinstehend € 1.202,24

Alleinerziehend,

1 Kind € 1.387,73

Alleinerziehend,

2 Kinder € 1.573,22.

Weitere Infos dazu erhalten sie am Gemeindeamt bzw. auf der homepage des Landes NÖ:

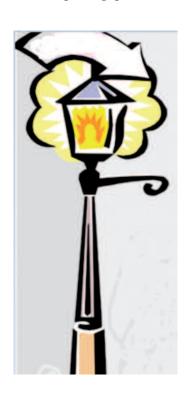


Heizkostenzuschuss – Förderung – Land Niederösterreich (noe.gv.at)

AUS DEM GEMEINDEAMT

Energie sparen

Um den laufenden Energieverbrauch zu senken, hat die Gemeinde Orth an der Donau bereits einige Maßnahmen gesetzt. So wurde die Einschaltzeit der öffentlichen Beleuchtung etwas nach hinten verschoben und die Leuchtdauer auf das absolut notwendige Maß reduziert. Ebenso kommen bereits eine Vielzahl von LED-Leuchten zum Einsatz, wo ebenfalls der Energieverbrauch gesenkt werden konnte. Auch die Temperaturen werden bei den Gebäuden niedriger als sonst gehalten. Trotzdem ist es wichtig, dass jeder seinen (wenn auch kleinen) Beitrag leistet. Denn in Summe ergibt sich doch ein beachtliches Einsparungspotential.



Personen für Reinigung gesucht

Wir **suchen** für die Meierhofhalle **Personen**, die auf geringfügiger Anstellungsbasis die Reinigung der Küche, WC's, Fenster, etc. durchführen.

• Bei Interesse bitte ein Mail unter Codewort Reinigung Meierhofhalle senden an info@orth.at unter Angabe Ihres Namens und Telefonnummer für einen Rückruf.

Infotafel Fehmarnbrunnen

Von der Insel **Fehmarn** hat die Gemeinde Orth an der Donau einen genauen **Ortsplan** mit der Angabe der touristischen Infrastruktur und weiteren Infos erhalten. Herr **Walter Wambach** hat sich dankenswerterweise um die geeignete Montage neben dem Fehmarnbrunnen gekümmert. Dort sind jetzt die wichtigsten





Infos der Partnergemeinde Fehmarn und Orth angeführt. Die Herstellung erfolgte durch die **Fa. Stiller**. Es sei allen Mithelfenden dafür recht herzlich gedankt

Walter Wambach

Mitarbeit in den Arbeitskreisen – Jeder ist willkommen

Die nächsten Sitzungen der Arbeitskreise Ortsbildgestaltung und Meierhof finden zu den unten angeführten Terminen statt. Auch jene Orther BürgerInnen, die noch nie in den Arbeitskreisen mitgearbeitet haben und das gerne möchtem, sind herzlich eingeladen neu dazu zu stoßen:

AK Meierhof 02.11.2022, 19:00 Uhr Gemeindeamt,

AK Ortsbildgestaltung 24.11.2022, 19:00 Uhr Gemeindeamt.

AUS DEM GEMEINDEAMT

Die Toilette ist kein Mistkübel

Leider kommt es immer wieder vor, dass die **feuchten WC-Pflegetücher** in die Toilette geworfen werden. Diese sind so fest, dass sie **sich zu langen Schnüren zusammendrehen** und dabei die Pumpen der Hebewerke verstopfen.

Bitte daher ausschließlich das normale WC-Papier in die Toilette werfen, alles andere gehört in den **Mülleimer**. Unten sehen sie ein Foto, wo die Pumpe durch solche Feuchtpflegetücher verstopft war und ausgebaut und zerlegt werden musste. Wenn dies bei beiden Pumpen passiert, kann ein Rückstau im Kanal nicht mehr vermieden werden.

Daher bitte einfach einen kleinen Mülleimer neben dem WC positionieren und dort Feuchttücher, Binden, Tampons, etc. entsorgen. Vielen Dank!



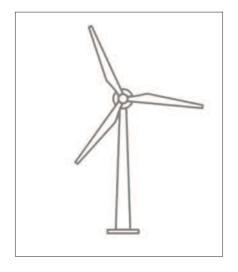
Foto einer zerlegten Pumpe, die durch Feuchttücher blockiert wurde

Weiteres Windrad

Ab Herbst 2022 wird mit den Vorbereitungen (Wegvorbereitung, Planungen für Lieferung, Vorbereitung für die Fundamentherstellung, etc.) für die Aufstellung eines weiteren Windrades ganz im Norden des Gebietes von Orth an der Donau begonnen. Die tatsächlichen Aufstellungsarbeiten erst ab Früjahr 2023 beginnen. Dies ist ein weiterer Beitrag für den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Orth an der Donau ist mittlerweile zum Stromexporteur geworden. Die künftigen 7 Windräder, die Biogasanlage mit ihrer Strom- und Wärmeproduktion sowie die vielen Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Orther BürgerInnen sowie auf dem Gemeindeamt, dem Meierhof, dem Bauhof und der Kläranlage liefern weitaus mehr Strom, als von den Orther BürgerInnen verbraucht wird.

Trotzdem ist es notwendig auch weiterhin den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben, denn nur so können wir



gegen die Klimaerwärmung etwas bewirken bzw. erhöhen wir unsere eigene Unabhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland.



Infos Katastrophenschutz

Zivilschutz- und Katastrophenalarm für einzelne Regionen wird derzeit über die Sirenen ausgelöst. Ab dem Frühjahr soll es möglich sein, noch gezielter vor herannahenden Gefahren zu warnen. Nämlich per SMS auf das Handy.

Empfangen werden diese Warn-SMS alle Handys, die sich im Gefahrenbereich befinden. Das funktioniert so: jedes Handy meldet sich automatisch bei einem Handymast an, damit Netzverbindung hat. Ein Alarm wird von der Behörde an alle Handymasten im betroffenen Gebiet gesendet, unabhängig vom Netzbetreiber. Diese Technik wird auch als "Cell Broadcast" bezeichnet. Damit geht die Nachricht automatisch an alle Mobiltelefone, die in diesem Bereich im Netz angemeldet sind. Damit sollen im Katastrophenfall die Menschen regional und vollständig per Textnachricht informiert werden.

Eine eigene App oder Software ist dafür nicht notwendig,

AUS DEM GEMEINDEAMT

die Warnung kommt als eine Art Push-Nachricht und ist natürlich kostenlos. Damit kann die Behörde schnell auch vor lokalen Unwettern, Stürmen, Chemieunfällen etc. warnen.

Der Start ist für das erste Quartal 2023 geplant. Sobald mehr Details dazu vorliegen, informieren wir selbstverständlich unverzüglich.

• Möchten sie bereits jetzt Warnungen auf ihr Handy erhalten, dann ist dies mittels der KATWARN App des Bundesministerium für Inneres, die sie im Play Store bzw. App Store finden, möglich.



Erleben Sie die faszinierende Welt von Exploration & Produktion der OMV mit einer Führung im Innovation & Technology Center

Tauchen Sie ein in die Spitzentechnologien der OMV und wir lassen das Unsichtbare für Sie sichtbar werden.

Wir haben an uns selbst den Anspruch gesetzt, dass wir für jede Zielgruppe eine eigene Führung anbieten können. Das Layout der Ausstellung mit seiner überwiegend digital visuellen Bespielung ermöglicht es uns, dass wir die Inhalte sehr variabel präsentieren können. So haben wir mehr als 15 Kurzfilme in die Technikerecken eingespielt, die je nach Anforderung jederzeit abgerufen werden können. Im Foyer-Bereich wurde ein OMV History Film sowie ein Labor Rundgang-Video implementiert. Die Führungsdauer beträgt rund 90 Minuten und hat wirklich für jede Zielgruppe etwas zu bieten.

Das ITC bietet Führungen mit einer Teilnehmerzahl von derzeit 25 Personen an.

Wie melden Sie sich an?

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ersuchen wir alle Interessierten mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin sich mit uns in Verbindung zu setzen: itc@omv.com.

Sie erhalten ein Anmeldeformular von uns und wir werden gemeinsam einen passenden Termin für Sie finden. Die Daten werden laut DSGVO nach 28 Tagen gelöscht.

Für externe Führungen haben wir zurzeit vor allem Dienstag und Donnerstag ab 9:30 Uhr reserviert. Der letzte Beginn einer Führung ist um 15:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viele schöne Eindrücke in unserem ITC.

Freundliche Grüße und ein herzliches Glück Auf!

DI Dr. mont. Wilhelm Sackmaier, Geschäftsführer OMV Austria.

Fundamt, Verlustanzeige

Wir möchten wieder einmal in Erinnerung rufen, dass die **Gemeinde das Fundamt** ist. Ebenso können Verlustanzeigen bei der Gemeinde beantragt werden, die sie für den Ersatz von z. B. behördlichen Dokumenten, etc. benötigen.

Am besten ist die telefonische Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt, wo sie gleich nachfragen können, ob ihr verloren gegangener Gegenstand abgegeben wurde.

• Tel. 02212/2208, oder ein kurzes Mail an die Gemeinde: info@orth.at

Sollten sie etwas im Autobus verloren bzw. vergessen haben, so sind Rückfragen unter folgender Telefonnummer möglich: 01/33 100-303.



Die Energie für ein besseres Leben. OMV

AUS DEM GEMEINDEAMT

"Clevere" Straße in Orth schützt vor Überflutung und Hitze

Jedes Jahr häufen sich die Extremwetterereignisse, wie lange Hitzeperioden oder Überflutungen. In Orth wurde bereits in den letzten 15 Jahren darauf Rücksicht genommen und sich den neuen Verhältnissen angepasst.

Straße reguliert Wasserablauf selbst

Regenwasser auffangen und teilweise direkt versickern lassen und somit für die Bäume erreichbar speichern.

Extremwetterereignisse werden durch den Klimawandel immer mehr. Einmal ist es tagelang heiß und trocken, dann regnet es in kurzer Zeit wieder so viel, dass Überflutungen drohen. Wir müssen uns daran anpassen und Systeme wie dieses anwenden um Extreme auszugleichen.

Das Oberflächenwasser soll rasch versickern, damit der Kanal nicht überlastet wird. So bewahren wir Häuser vor Schäden und auch das Kanalnetz wird entlastet.

In den zuletzt errichteten Straßen wie Neudeggtorweg, Fohlenweg sind teilweise bei den Inseln an einer Stelle die Randsteine tiefer gesetzt, damit ein überströmen des Regenwassers in den Versickerungsbereich der Inseln möglich ist. Dieses Wasser bleibt der Umgebung erhalten. Bei der Hellenbergstraße wird das gesamte Oberflächenwasser in einem Becken zur Versickerung gebracht. Sollte dies nicht ausreichen, so ist ein Notüberlauf in die Faden hergestellt worden. Somit bleibt auch dieses Regenwasser der Region erhalten.

Derzeit werden wieder vermehrt Bäume gepflanzt. Auch diese sind für das Regenwasser dankbar und gedeihen dadurch viel besser, spenden Schatten und tragen somit zur Temperatursenkung im Mikroklima bei. Bäume sind praktisch kostenlose Klimaanlagen. Durch Schatten und Verdunstung senken sie die Umgebungstemperatur und machen es auch an den heißesten Tagen erträglich.

Die Statistik Austria führt in den folgenden Monaten zwei Befragungen durch, wo es sein kann, dass auch sie dazu ausgewählt wurden. Als Belohnung gibt es Gutscheine:



PIAAC – Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startete PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
- Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
- Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac piaac@statistik.gv.at +43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)

AUS DEM GEMEINDEAMT





AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet **AES** im Oktober 2022. AES steht für **A**dult **E**ducation **S**urvey und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen in Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

- Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
- Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



Schmankerl Markt ORTH an der Donau

jeden 1. u. 3. Samstag im Monat 8-12 Uhr

heuer noch am: 15. Oktober 2022

• Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes aes@statistik.gv.at

Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet in gewohnter Weise (unter Einhaltung bestimmter CO-VID-19-Maßnahmen) jeden 2. Dienstag im Monat um 13:00 Uhr im Gemeindeamt, 1. Stock, statt.

Frau Dr. Doris Heu wird die Eltern kostenlos zu Fragen rund um die medizinische Vorsorge beraten.

Termine bis Ende 2022: 11. 10. 2022, 08. 11. 2022, 13. 12. 2022.



Hundekot am Spielplatz bei der Volksschule

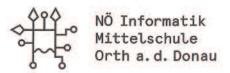


Die Aktion "Sackerl fürs Gackerl" hat sich sehr gut bewährt. Wir haben bedeutend weniger Beschwerden am Gemeindeamt über Hundekot.

Leider gibt es aber trotzdem immer wieder einige Unbelehrbare. So kommt es vor, dass gerade beim öffentlich zugänglichen Spielplatz bei der Volksschule, Hunde ihre Notdurft verrichten und der Spielbereich dann mit Hundekot verunreinigt ist. Dies muss wirklich nicht sein, da ja dort in den Pausen eine Vielzahl von Kindern spielen.

Sollte sich die Lage nicht verbessern, muss in diesem Bereich leider über weitere Maßnahmen nachgedacht werden.

AUS DEM GEMEINDEAMT



Stellenausschreibung

In der Mittelschulgemeinde Orth an der Donau gelangt folgender Dienstposten zur Besetzung:

Schulwart/in

(ca. 25 Wochenstunden)

Wir erwarten uns:

- · Abgeschlossene technische Berufsausbildung
- Basis EDV-Kenntnisse
- Unbescholtenheit
- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit
- handwerkliches Geschick
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen
- · Verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Persönliches Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit sind Ihre Stärken
- Bereitschaft zur Ausbildung zum Wasserwart

Aufgabenbereich:

- Betreuung des Schulgebäudes, der Außenanlagen, der Einrichtung und der haustechnischen Anlagen
- Durchführung einfacher Reparaturen und handwerklicher Leistungen
- Teilweise Reinigungstätigkeiten

Anstellungsbeginn: ehestmöglich, spätestens Dezember 2022

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit, ca. 25 Stunden; bei Bereitschaft zu Reinigungsleistung erhöht sich das Stundenausmaß. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-gesetzes 1976 (GVGB), LGBI. 2420 in der geltenden Fassung.

Die Bewerbungen samt den entsprechenden Unterlagen und Nachweisen sind bis spätestens 23. Oktober 2022 an die Mittelschulgemeinde Orth an der Donau, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau oder per Mail an info@orth.at Betreff "Bewerbung" zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

ittelschulgemeinde

2304 Orl Magoelisabeth Wagnes

Mittelschulgemeinde Orth an der Donau, Am Markt 26, 2304 Orth an der Donau ● 20212 2208 ● info@orth.at

AUS DEM GEMEINDEAMT

Wir gratulieren

Geburten: Fuchs Lina

Musa Manuel

Prikoszovits Mario

Ettinger Aaron Reichel Mathea



Jubiläen

Goldene Hochzeit: Adelsberger Erich und Gisela

Hradil Josef und Gertrude

Diamantene Hochzeit: Forstner Josef und Emma

Zihr Adolf und Elisabeth

80. Geburtstag: Werther Ingrid

Werther Anton

Petz Maria

Haidecker Isabella

85. Geburtstag: Auer Gertrude

Forstner Josef Plicka Christine

90. Geburtstag: Steffek Alfred

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, ersuchen wir um entsprechende Verständigung!





Boigner Christine Erdelbauer Margaretha Weiszer Gustav Maitz Kurt Krehlik Eduard

Fuchs Erwin Ruzicka Irene Meiböck Elisabeth Klein Maria

Kindergarten

Sommerferienbetrieb

Mit dem vergangenen Jahr abschließen, die Seele baumeln lassen, Pläne schmieden, Reinigungsarbeiten erledigen, Neues vorbereiten, sich auf die aktuellen Gegebenheiten einlassen und sich neu orientieren....

Im Ferienbetrieb klang das Kindergartenjahr aus und der Sommer wurde in vollen Zügen genossen.

Das herrliche Wetter ermöglichte sehr oft den Aufenthalt im Garten.

Gerne wurde im Freien mit Wasser gespielt sowie im Sand verweilt und gegatscht.

Zu einer Besonderheit ist die Yoga Einheit im Garten für die







Kinder geworden. Hierfür wurde einfach die Decke aufgebreitet und wer Lust und Laune hatte, durfte daran teilnehmen. Kinder spüren, was ihnen gut tut. Yoga hat eine ausgleichende Wirkung auf Seele, Geist und Körper. Darüber hinaus stärkt es die Stützmuskulatur, verbessert das Wohlbefinden und die Beweglichkeit.

Auch das Tanzen zur Musik machte den Kindern riesigen Spaß.

Auf jedes Kindergartenkind wartet ein kleiner Willkommensgruß.



Mit September sind 109 Kinder in unserem Kindergarten angemeldet. 22 davon sind unter 2½ Jahre und für 33 Kinder beginnt das letzte Kindergartenjahr. Unser Ziel ist es, dass sich die Kinder wohl fühlen, neue Kinder gut Anschluss finden

und die Eltern wissen, dass ihre Kinder gut betreut sind.

"... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne..." (Hermann Hesse). Wie wichtig ein guter Start ist, wissen wir alle. Der erste Eindruck entscheidet, ob die Neugierde auf das Neue positiv bestärkt wird und Unsi-



cherheiten und Bedenken aufgefangen werden können. Den Kindern genug Zeit zum Ankommen zu lassen und die Eltern mit all ihren Bedenken und Fragen ernst zu nehmen, sind zwei wichtige Aspekte. Mit die-

ser Haltung freuen wir uns auf das neue Kindergartenjahr und alle Kinder, die wir begleiten dürfen.

Das KIGA-Team

Alexandra Lichtenberger, BA



Hallo liebe Hortfreunde!

Die Sommerferien sind zu Ende, die Schule hat wieder begonnen

7ir haben in den Ferien viele tolle Ausflüge gemacht.



Der Juli war voller Abenteuer. Wir haben das Schloss Orth besucht, wo wir einiges über die Tiere erfuhren, die in der Au leben. Wir haben viele Fische gesehen und viel Neues dazu gelernt.

An einigen Tagen im Juli waren wir am Spielplatz beim Meierhof, wo wir stundenlang mit dem Sand und Wasserspiel gespielt haben.

Ein weiterer toller Ausflug war zur Donau. Wir sind gemütlich zur Donau marschiert und



haben die schöne Natur genossen. Unten am Ufer wartete schon die Crew der Tschaike auf Schöne uns. Stunden zwei durften wir die Schönheit der bewundern Aπ und viel Neues erleben. Danach haben wir noch auf dem Piratenschiff den Aus-

flug ausklingen lassen.

In der letzten Juli Ferienwo-



che haben wir an einem heißen Sommertag Tiergarten den

> besucht. Schönbrunn Hier sahen wir viele Tiere wie z. B.: Elefanten, Giraffen, Nilpferde und viele mehr. Nach einem anstrengenden Tag im Tiergarten haben wir uns noch ein Eis zur Abkühlung geholt.

> Im August unternahmen wir einige aufregende Ausflüge. Zuerst erfrischten wir uns in dem kleinen aber feinen Bergbad Hainburg, welches mit einer tollen





Wasserrutsche und Sprungbrettern ausgerüstet ist. Dann ging es zum Kegeln, wo wir einige spannende Turniere veranstalteten.

Auch Mr. Bien durften wir besuchen und konnten viele spannende Fakten über Bienen und die Honigproduktion lernen. Mr. Bien zeigte uns sogar eine Bienenkönigin und ließ uns seine vielen verschiedenen Honigsorten verkosten. Abschließend gab es noch ein kurzes Quiz, welches wir alle rasch lösen konnten.

Um die schönen Tage des Sommerhorts ausklingen zu lassen, veranstalteten wir noch einen Piratentag. Dazu gestalteten wir Piratenhüte und unternahmen eine Wanderung zur Donau, wo wir uns auf dem Piratenschiff austoben konnten.

Natürlich durfte an den heißen Tagen ein Eis als Abkühlung nicht fehlen, und so verwöhnten wir uns an diesen Tagen auch mir der erfrischenden Köstlichkeit.

Der Sommer im Hort war voller Erlebnisse und Spaß.

Nun wünschen wir euch viel Erfolg im neuen Schuljahr!

Das Hort-Team



Community Nursing Projekt

Eröffnung der Beratungsstelle/Einladung



Bürgermeister Johann Mayer übergab den Schlüssel des neuen Büros an DGKP Heidelinde Zapletal-Janevski E. Wagnes, H. Zapletal-Janevski, J. Mayer, A. Gottwald, C. Römer (v.l.n.r.)

Inter dem Motto "Vorsorgen! Vorbeugen!" eröffneten die Johanniter die Beratungsstelle des Community Nursing Teams (Zwenge 1/EG/2). Bürgermeister Johann Mayer übergab feierlich den Schlüssel des neuen Büros an DGKP Heidelinde Zapletal-Janevski. "Als Gemeinde freuen wir uns, für dieses Projekt die Johanniter mit an Bord zu haben. Die Beratungsstelle ist für die BürgerInnen eine wichtige Ergänzung in Sachen Gesundheit, Vorsorge und Pflege", erläuterte er in seiner Eröffnungsrede.

Zahlreiche Interessierte nutzen die Möglichkeit, in ungezwungenem Rahmen das Team kennenzulernen und sich ihre Fragen rund um Vorsorge und Pflege beantworten zu lassen. Projektleiter Christian Römer und die Bereichsbeauftragte der Johanniter Niederösterreich An-

neliese Gottwald informierten über die Möglichkeiten der Beratung und zukünftigen Aktivitäten in der Region. Informationsveranstaltungen und Vernetzungstreffen sollen helfen, den Pflegebedarf erheben und individuell abgestimmte Unterstützungsleistun-

gen zu gestalten.

Einladung

zu unserer Vortragsreihe

Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung, "Damit Sie selbst bestimmen können, wer über Sie bestimmen kann".

Informationen zur Vorsorgevollmacht am **18. 10. 2022** von 14.00 bis 15.30 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Orth, Am Markt 26.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis spätestens 14. 10. 2022 unter: community.nursing.noe@johanniter.at oder telefonisch bei Heidi Zapletal-Janevski.

• Kontakt und Öffnungszeiten Beratungsstelle: DGKP Heidelinde Zapletal-Janevski, Montag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr, Tel. 0676/83 112 576, E-Mail: community.nursing.noe@ johanniter.at

Betriebsgebiet Orth

Eine Übersicht

Im Norden des Ortes, rechts von der Straße nach Breitstetten, befindet sich das als Bauland-Industrie gewidmete Gelände. Hier haben sich einige Betriebe angesiedelt.

Folgende Gewerbe-Betriebe gehen ihrer Geschäftstätigkeit nach oder haben einen Lagerplatz.

Betriebsgebiet Nord

Nr. 14 Hinterecker; Einstellmöglichkeiten für Kfz,

Wohnwägen usw., Depot Aufzugmuseum mit 17 Transportkabinen aus alten Wiener Bürgerhäusern.

Nr. 15 Drabits; Lagerhalle für den Betrieb im Ort, ein Teil der Freifläche derzeit vergeben an Fa. Blaguss als Stellfläche für Linienbusse.

Nr. 17 eve Autohandel; Handel mit Gebrauchtwagen, z. B. Firmenfahrzeuge aus Erstbesitz.

Nr. 21 Vehicle Plaza, Buchwald Matthias; Fahrzeugaufbereitung als Dienstleister, wie Außen-und Innenreinigung, Autopflege, Kunststoffteile polieren, Keramikversiegelung des Lackes. Eine Gesamtpflege für kleinere Motorboote wird auch

angeboten. Weiters gibt es eine Waschanlage mit Selbstbedienung.

Nr. 28 Kfz-Neuhauser D&E; alles rund ums Auto, Kfz-Werkstätte für alle Automarken, Reifenhandel, Reifenwechsel und Pickerl-Überprüfung, Klimaservice, Innen- und Außenreinigung, Versicherungsabwicklung.

Nr. 30 Heitzmann Andreas; Messer- und Schwertschmied, Messerschleiferei für Gastronomie, Betriebsküchen und Spitäler. Jeder, der ein hochwertiges Messer haben will, wird bedient, ob privat oder geschäftlich.

Bei weiteren drei Plätzen finden derzeit Verkaufsverhandlungen statt.

Erinnern Sie sich noch?

Anlässlich der 600-Jahrfeier Markterhebung Orth im Jahr 1962 erging ein Aufruf an alle Einwohner von Orth a.d.D. Darin hieß es unter anderem:

Es werden viele Fremde aus nah und fern unseren Heimatort besuchen. Wir rufen daher jeden unserer Mitbürger – vor allem aber auch die Jugend von Orth auf, tatkräftig am Gelingen des Festes mitzuhelfen und geben folgende Anregungen: Blumengeschmückte Vorgärten verschönern das Ortsbild. Säubert die Einfassungen von Unkraut.

Wo immer es möglich ist, schmückt Eure Fenster mit Blumen. Blumenkästen sind für wenig Geld zu haben oder können leicht selber hergestellt werden.

Streicht möglichst Fensterstöcke und Gartenzäune wenn deren Farbe unansehnlich geworden ist. Sorgt für reichlichen Fahnenschmuck in entsprechender Größe, vor allem auch in den n.ö.Landesfarben blau-gelb!

Über diese wenigen Anregungen hinaus gibt es noch viele Möglichkeiten um beizutragen das Bild unseres Ortes festlich zu gestalten.

Wir hoffen, daß dieser Aufruf von allen Mitbürgern mit Verständnis und Wohlwollen aufgenommen wird.

Für den Festausschuß: Ök.Rat Franz Ripfl, Bürgermeister, OBSR Karl Altmutter, Ing. W. Voglsinger, FM Dr.Ing.Walter Schwarz, Karl Wiedermann, Alfred Wittmann, Obverw. Dipl.Ing.P.Grünhut, Frithof Fischer-Sörensen, Karl Zatzkowitsch, Rev.Insp. Josef Gartner

Mit der Sparschiene nach Fehmarn

Ein Kurztrip auf die Insel



Nachdem uns unsere Gastfamilie aus Burg/Fehmarn im März privat besuchte, ließen wir uns zu einem Kurztrip nach Fehmarn überreden.

Aus Bequemlichkeit wählten wir die Bahn, obwohl wir zwei Mal umsteigen mussten (Hamburg, Lübeck). Aber es ging alles planmäßig und nach 16 Stunden kamen wir bei schönstem Wetter in Burg an. Natürlich wurden wir von Francesca und Michael abgeholt und merkten sofort, wie voll die Insel war.

Nach einem gemütlichen Kaffee und Apfeltorte machten wir einen Stadtbummel und zum Abendessen gab es italienische Spezialitäten (da ja Francesca eine stolze Sizilianerin ist). Mit einem

lustigen Kartenabend beendeten wir den ersten Urlaubstag.

Am zweiten Tag machten wir eine Inselrundfahrt und natürlich nach Orth/Fehmarn. Wir konnten uns die Tunnelbaustellen. eine nach Dänemark und eine nach Deutschland, ansehen und den regen Baustellenverkehr

beobachten. Unbedingt wollte ich die Fehmarn-Sundbrücke von allen Seiten fotografieren, und so lernten wir gleich die verschiedenen Strände kennen.





Einen ganz besonders großen Kunsthof schauten wir uns auch auf dem Festland an. Ein Riesengutshof war zu Ausstellungshallen umfunktioniert worden. Grandios waren auch die Ausstellungsstücke – von der selbstgemachten Seife bis zum riesigen Rost-Schrottpferd! Abends verwöhnte uns wieder Michael und wie am Vortag endete der Tag mit Kartenspiel und exquisiten Weinen aus NÖ.

Da das Wetter sehr heiß war, stand einem Badetag nichts im Wege, wir fuhren nach Burg – Südstrand, wo unsere Gastgeber einen Strandkorb gemietet hatten. Das Wasser war klar und bei 23 Grad ließ es sich gut schwimmen, auch am nächsten Tag waren wir an der Ostsee.

Am letzten Tag hätten wir Lübeck geplant, aber es war sehr regnerisch und so blieben wir in Burg und machten die Geschäfte unsicher. Nachmittags um halb 6 ging es wieder Richtung Heimat.

Es war ein richtig entspannter Urlaub bei Freunden und wir haben und hatten das Gefühl uns schon lange zu kennen. Wir freuen uns, wenn die "Fehmaraner" wieder zu uns kommen.

Sieglinde Hauser

Aktuelle Frage

Die Einsparung von Energie ist ein großes Thema. Wo versuchen Sie Energie zu sparen?

Pensionistin 79 Jahre: Ich habe immer schon gespart, ich bin damit aufgewachsen. Der Heißwasserspeicher ist auf niedriger Temperatur, beim Kochen brauche ich nicht viel, für eine Person, meistens koche ich für zwei Tage, beim Wäschewaschen lasse ich die entsprechende Menge zusammenkommen, Licht wird immer abgedreht, wenn ich nicht im Raum bin.

Ich heize mit Gas, habe jedoch eine Raumtemperatur mit 21° und entsprechender Absenkung von 22 Uhr bis 7 Uhr früh. Ich hätte zwar einen Zentralheizungsofen mit Holz, die Manipulation ist mir aber zu beschwerlich.

Angestellter, 40 Jahre: Meine Eltern und Großeltern haben immer gesagt: Spare in der Zeit, so hast du in der Not. Meine Gattin und ich bemühen uns, nach diesem Motto zu leben.

Wir haben als Heizung eine Wärmepumpe. In der Coronazeit haben wir schon die Heizung zurückgedreht. Bei der Beleuchtung ist mir aufgefallen, dass wir sehr viele Spots hatten, mit 25 Watt Leistung. Jetzt habe ich alles auf LED umgestellt.

Die Temperatur im Kühlschrank habe ich etwas hinaufgestellt. Beim Kochen den Deckel auf den Topf zu geben ist für mich selbstverständlich. Auch beim Fernsehen wird jetzt gespart, aber nur weil wir eine kleine Tochter haben, die unsere ganze Aufmerksamkeit verlangt.

Pensionist, 76 Jahre: Das Backrohr nicht zu lange vorheizen, Elektrogeräte nicht auf Standby lassen.

Pensionistin, 73 Jahre: Ich werde kurz und öfter lüften und das Licht nicht in jedem Raum aufgedreht lassen.

Selbstständiger: Tja, die Frage wirft ältere Erinnerungen wieder in den Vordergrund! Als Jugendliche in den 1980/90ern haben wir eingetrichtert bekommen, wie man mit Energie umzugehen hat. Damals wurde uns schon eingeschärft, dass Energie kein selbstverständliches Gut ist, sondern sorgsam damit umzugehen ist. Eltern/Erwachsene sprachen mit uns ganz offen, wie man finanzielle Verschwen-

dungen vermeiden kann: Kochen mit Deckel, Kühlschrank nicht lange offen lassen, beim verlassen des Zimmers Licht abschalten, manche Räume (Abstellraum,...) nur minimal heizen, Heizung/Thermostat auf ein Minimum drehen, sobald ein längerer Aufenthalt (Urlaub/ Kur/Rehabilitation/Operation) außerhalb des Hauses ansteht. Diese und ähnliche Hinweise sind sicherlich jedem/jeder bekannt, aber in Laufe der Zeit wurde das Verhalten im Alltag "Energieverschwenderischer", bzw. wurde "schlampiges" Verhalten beibehalten. Mein Tipp: Altes Wissen wieder aktivieren und umsichtiger Handeln!

Studentin, 22 Jahre: Ich versuche Energie zu sparen, indem ich nun verstärkt Verteiler mit Stromabschaltung einsetze, wie z. B. beim Fernseher.

Auch bei Waschmaschine und Geschirrspüler wähle ich Eco-Programme, um mehr Strom und Wasser einzusparen.



Holz ist derzeit ein begehrtes Gut

Foto: F.J.Kovacs

Die "Gemeinde Nachrichten" dienen u. a. der Bekanntmachung verschiedener Neuigkeiten und Geschehnissen in Orth/D. Alle übrigen Artikel werden von der Redaktion bestimmt und verfasst, sie geben aber nicht die Meinung des Gemeinderates wieder. Leserbriefe, Aussagen bei der "Aktuellen Frage" u. ä. sind persönliche Ansichten und müssen nicht mit der Redaktion übereinstimmen. Weder Bürgermeister noch Gemeinderäte nehmen Einfluss auf die Auswahl der Beiträge.

Dabei sein ist alles

Informationen von den Orther Vereinen

Allround Singers

Die Allround Singers laden zu einem Chorkonzert "Musical" am Sonntag, 9. 10. 2022 um 17.00 Uhr im Schloss Orth/Donau ein.

Neue Sänger und Sängerinnen gesucht!

Singen ...macht Freu(n)de, entspannt, inspiriert, verbindet, bewegt, befreit.

Singen ist ... emotional, lustig, großartig, schön.

Der Chor Allround Singers freut sich über **neue Mitglieder**. Komm einfach vorbei und sing mit. Chorproben sind Dienstag von 19.45 bis 21.30 Uhr in der Musikschule Orth/Donau.

Verein zur Förderung klassischer Musik im Marchfeld

A m Samstag, 12. 11. 2022 findet um 18.00 Uhr im Schloss Orth ein Konzert "Solo für die Seele" statt.

Lukáš SzentkeresztyVioline, Konstantin Ilievsky Klavier. Die beiden Musiker haben für dieses Konzert zwei besondere Werke für unser Publikum ausgewählt: das Violinkonzert B72 von Ernest Bloch und die 2. Violinsonate Op 94 von Sergej Prokofiew. Ernest Bloch ist ein amerikanischer Komponist schweizerischer Herkunft. Das Violinkonzert B72 ist ein besonders beeindruckendes und gefühlvolles Werk von Ernest Bloch. Die Violinsonate Op 94 von Sergej Prokofiew ist ein Werk mit klassischen und klaren Klängen und wundervollen Melodien. Beide Musikstücke gehören zur Musik der Gegenwart und laden Sie zu einem spannenden Konzertabend ein.

• Kartenreservierung für beide Konzerte: office@klassik-immarchfeld.at oder telefonisch 0677/640 084 26.



Bei richtigem Aprilwetter fand am 19. September der langersehnte Spatenstich für unser Projekt Haus mit:Leben unter Teilnahme zahlreicher Mitglieder, Landtagsabgeordneten René Lobner, Bezirkshauptmannstv. Wolfgang Merkatz,

AK Adventmarkt

Freie Plätze

Wir haben vom 18. – 20. November 2022 den Orther Adventmarkt in der Veranstaltungshalle Meierhof geplant.

Wer seine selbstgemachten Kunstwerke anbieten möchte, hat hier die Gelegenheit dazu.

Es stehen noch einige Plätze zur Verfügung.

• Anmeldung und Information: Tel. 0676/634 72 73 – Sonja Harwath.

Walter Mayr NBG, Bürgermeister Johann Mayer und Architekt Hermann Schmidt sowie dem gesamten Vorstand Haus mit:Leben und Hannes und Nani statt.

Die Begrüßung und Ansprache wurde kurzerhand in den Sitzungssaal der Gemeinde verlegt. Baubeginn ist im Oktober 2022 und voraussichtliche Fertigstellung im 2. Quartal 2024.



VEREINE

KOBV

Liebe Mitglieder und Freunde,

Ich hoffe, ihr habt die heißen Tage dieses Sommers, vor allem gesundheitlich, gut überstanden. Ausflüge und Heurigenbesuche mussten auf Grund der Pandemie abgesagt werden. Wir wollen uns aber nicht unterkriegen lassen.

Daher wird heuer wieder eine Weihnachtsfeier stattfinden. Die Mitglieder sind zum Essen herzlich eingeladen. Nichtmitglieder sind natürlich wie immer (für einen kleinen Kostenbeitrag) herzlich willkommen. Eine persönliche Einladung da-

zu bekommt ihr dann Mitte bis Ende Oktober.

Bleibt alle gesund und liebe Grüße von Eurem Obmann

Franz Hammerschmied



Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben wieder einiges zu berichten

Tachdem knapp zwei ruhige Jahre vergangen sind, starteten wir diesen Frühling wieder so richtig durch. Neben jeder Menge Heimstundenaktionen hieß es zu Pfingsten endlich wieder Lagerzeit. Diesmal verschlug es uns nach Gars am Kamp, wo wir bei tollem Wetter drei großartige Tage verbringen konnten. Aber auch unser erstes Fest konnte wieder stattfinden und wir freuen uns, dass viele unserer Einladung zum Pfadfinder Heurigen gefolgt sind. Noch einmal ein großes Dankeschön Pfadfindergilde, an unsere Gruppen- und Elternrat sowie

viele ehemalige Orther Pfadis, die zum Erfolg unseres Heurigen beigetragen haben.

Das absolute Highlight des Jahres für unsere GuSp (10-13 Jahre), CaEx (13–16 Jahre), Ra-Ro (16-20 Jahre) und Leiterinnen und Leiter fand jedoch im Sommer statt: das Salzburger Landeslager PUR in Ebenau bei Salzburg von 1. bis 11. 8. 2022. Knapp 1500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder erlebten 10 Tage pures Abenteuer. knüpften Freundschaften mit Kindern und Jugendlichen aus ganz Österreich und Bayern und haben einfach wahnsinnig viel zu erzählen von ihrem Pfadialltag, von Spaß und Action, aber auch den einen oder anderen Herausforderungen und ihren täglichen

Aufgaben, die vom Kochen auf offenem Feuer, übers Feuerholz hacken und sägen, bis hin zum Zelt aufräumen und nachspannen reichen. Wir sind mit einer Menge an Geschichten zurückgekehrt, gar nicht so einfach, sich wieder im "normalen" Ferienalltag zurechtzufinden.

Nach einer kleinen Sommerpause geht es im September wieder los mit unseren regelmäßigen Heimstunden und den Vorbereitungen für kommende Aktionen und Lager.

Um nichts zu verpassen verweisen wir gerne auf unsere Homepage www.pfadfinderorth.at, da finden sich alle aktuellen Infos und Fotos.

Auf ein erfolgreiches Jahr, Gut Pfad



VEREINE

SC-Orth

Der SC-Orth wurde in der Saison 2021/22 Meister in der 2. Klasse Marchfeld!

Nach einigen verletzungsbedingten Ausfällen im Herbst und einem Rückstand von 7 Punkten war der Traum vom Meistertitel schon in weiter Ferne. Die Mannschaft rund um Trainer Manfred Pellinger zeigte aber im Frühjahr Kampfgeist und Entschlossenheit und konnte sich so, speziell in den letzten und entscheidenden Runden, gegen die weiteren Titelkandidaten durchsetzen. Die Burschen zeigten Herz und eine mannschaftlich kompakte Leistung und wurden so mit dem Meistertitel belohnt!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gemeinde Orth und Helfern für die Unterstützung. Vor allem aber bedanken wir uns bei unseren treuen Fans, die uns immer so zahlreich angefeuert haben!

Unsere Mannschaft hat schon in der 1. Klasse Nord Fuß gefasst und bereits 3 von 5 Spielen gewonnen. Der Derbysieg in Eckartsau war ein besonderes Highlight! Wir würden uns wieder freuen, wenn Ihr uns auch diese Saison in der Donauauenarena besucht!



Jugend

Wir konnten auch dieses Jahr wieder 2 Camps und ein Turnier am Sportplatz abhalten.

Das ASVÖ-Miniturnier für 5- bis 7jährige fand am 2. 7. 22 statt und war mit Mannschaften aus der Umgebung gut besetzt. Die Kleinen konnten so, teilweise das erste Mal, ihr Können mit anderen Mannschaften messen. Alle Kinder wurden mit Urkunden, Medaillen und Mannschaftspokalen belohnt.

Unser jährliches Minicamp im Juli war mit über 50 Kindern wieder sehr gut besucht. Die Mädchen und Burschen konnten an 3 Tagen, in nach Alter und Können getrennten Gruppen, ihr fußballerisches Geschick unter Beweis stellen oder auch nur das erste Mal an einem Fußball-

training schnuppern. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren wie Marchfelder Bank, Cafe Flescher, Getränke-

handel Windisch und Biohof Adamah. Weiters bedanken wir uns auch bei allen Helfern, Trainern und natürlich bei den Kids!

Auch dieses Jahr fand ein Real Madrid Camp im August in der Donauauenarena statt. Über 70 Kinder konnten von speziell ausgebildeten Trainern das Eine oder Andere dazulernen. Das morgendliche Einlaufritual mit dem weißen Dress und der Hymne von Real Madrid ließ so manches junge Fußballerherz höherschlagen und gab zusätzliche Motivation zum Training. Es war eine tolle und lehrreiche Woche für die jungen Fußballer/innen!

Momentan haben wir folgende Mannschaften in Bewerben angemeldet: U6, U7, U9, U10, U11 und eine U15 Spielgemein-





schaft mit Eckartsau. Weiters haben wir noch eine Mädchenmannschaft, die bis zu zwei Mal wöchentlich trainiert.

• Hast auch du Interesse am Fußballspielen? Dann melde dich unter 0664/175 32 23 oder schau am Sportplatz vorbei.

Euer SC-Orth

VEREINE

Schützengilde

m 27. 8. 2022 fand das Gedenkschießen der Schützengilde Orth zum Gedenken an den ersten Obmann Peter Pahl im Schützenkeller im Schloss Orth statt.

Oberschützenmeister Rudolf Wukitsevits konnte dazu 27 Teilnehmer bei der Erwachsenenwertung und 4 Teilnehmer bei der Kinderwertung begrüßen.

Die Kinderwertung konnte Mia-Sophie Matscheski mit 30,7 Ringen und Tagesbestleistung vor Wukitsevits Marco, Kolembar Isabella und Bauer Raphael für sich entscheiden.

In der Erwachsenenwertung erreichte Bauer Claudia den ers-Platz ten vor Bauer Markus, Wukitsevits Roman, Wukitsevits Rudolf und Horak Alfred. Alle Teilnehmer konnsich über wertvolle Preise, die von Unternehmen in der Umgebung zur Verfügung gestellt wurden, freuen.

Josef Schordan





Bibliothek: Zweimal die Woche

Weimal die Woche ist die Bibliothek für LeserInnen aus Orth und den Nachbargemeinden geöffnet. Am Dienstag von 17 bis 19 Uhr und am Freitag von 16 bis 18 Uhr.

Diesen Sommer nützten das breit gefächerte Angebot in erster Linie die Familien. In den "Bilderbuchräumen" und vor den Jugendbuchregalen wuselten die kleinen Leser, unterstützt von den Eltern, hin und her auf der Suche nach spannenden Geschichten, Abenteuern, Kinderkrimis und Spielen. Begehrt war auch das Abstempeln des Ferien.Lese.Passes. Für jedes geborgte Buch stempelte das Kind ein Zeichen in den Pass. Zur Belohnung für fleißiges Lesen gab es für die ausgelosten Gewinner ein tolles Buch.

Im neuen Schuljahr können die Volks- und Mittelschüler wieder am Projekt "Bibliothek macht Schule" teilnehmen, ebenso sind Autorenlesungen geplant.

Wenn die Pandemie es erlaubt, wollen die Bibliothekarinnen auch andere Vorhaben umsetzen: Das Striezelwürfeln im November und Bibliothekim-Advent im Dezember.

Der beliebte Mini-Club soll wieder stattfinden: Eine Bilderbuch-Vorlesestunde für Kinder, Altersgruppe 2 ½ bis 4 ½ Jahre. Das Anschauen, Vorlesen, Singen, Tanzen und Spielen macht schon den jüngsten Kindern Spaß und fördert ihre Sinne und Geschicklichkeit.

Ich möchte die Eltern und Kinder herzlich dazu einladen, und jene Eltern, die Kleinkinder haben, daran erinnern, dass sie mit der **Babybox** der Gemeinde einen **Gutschein** für eine einjährige freie Mitgliedschaft für die Bibliothek bekommen haben.

Auch an die Kleinsten ist gedacht: Den Eltern von Neugeborenen schenkt das Land Niederösterreich eine Stofftasche mit Bilderbuch, Fingerpuppe und einigen Foldern mit Angeboten für Kinder und Jungfamilien, abzuholen in der Bibliothek!

Erwachsenen Lesern bietet die Bücherei abwechslungsreiche Lektüre, eBook-Lesern die "Onleihe".

Das Team, bestehend aus vielen ehrenamtlichen Teilnehmerinnen, bedankt sich herzlich bei allen treuen Leserinnen und Lesern, Freunden und Unterstützern und wünscht einen friedlichen Herbst.

Veronika Ogungbemi

Turnverein

Das Sommerprogramm – Bewegung im Freien – wurde heuer zum dritten Mal durchgeführt und war wieder ein großer Erfolg.

Das Wetter hat, meist, mitgespielt, die Gelsen waren zum Glück kein Thema und so stand der Sportlichkeit nichts mehr im Wege!

Firmarsch

2019 fand das letzte Mal der Fitmarsch statt, heuer soll es – wenn alles gut geht – wieder so weit sein.

Termin wie immer am **26. Oktober,** Startzeit wahrschein-

lich zwischen 13 und 14 Uhr.

Die Route steht noch nicht fest, fest steht aber, dass für eine Stärkung zwischendurch sicher wie bisher bestens gesorgt sein wird.

Nützen Sie dieses Angebot nach der längeren Pause für einen Spaziergang durch die herbstliche Au!



TURNPROGRAMM 2022/2023

in der Volksschule Orth an der Donau

	Turngruppe	Zeit	Vorturner*in
Montag	Fit mit Bauch-Bein-Po	18:30 – 19:45	Sieglinde Hauser
Dienstag	Fit mit Pilates	18:00 – 19:00	Eveline Seidl
	Fit mit Yoga	19:00 - 20:00	Julia Steiner
	Fit sein – Fit bleiben	20:00 – 21:30	Hedi Rathmayer
Mittwoch	Sportfüchse (7- 10 Jahre)	16:00 – 17:00	Julia Nagl und Bettina Berghold
	Fit mit Wirbelsäulengymnastik jede 2. Stunde Fit mit Yin Yoga	18:30 – 19:30	Egle Holdhaus
Donnerstag	Fit mit Tanz in der Lebensmitte	15:00 – 16:30	Christine Roskopf
	Jackpot.Fit von 06.10.2022 bis 26.01.2023	17:15 – 18.15	Eveline Seidl
	ab 16.02.2023 Fit mit Gesundheitsgymnastik	16:30 – 17:30	Hans Windisch
	Fit mit smovey	18:30 – 19:30	Elisabeth Zieserl
Freitag	Männerturnen Fit mit Gymnastik und Spiel	18:00 – 20:00	Erich Adelsberger

Obmann Hans Windisch - Kontakt: 0664/4153966

Obmann Stv. in Hermine Zauner - Kontakt: 0650/7003015

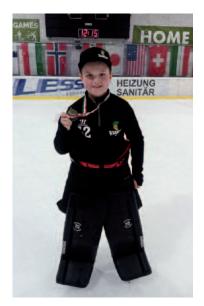
Obmann Stv. in und Turnwartin Eveline Seidl - Kontakt: 0664/6113809

Website: https://turnverein-orth.at

Stand 2022_09_14

Eishockey

Fabio aus Orth ist Bronzemedaillengewinner



Seit seinem 3. Lebensjahr steht Fabio Kaider aus Orth (wohnhaft Kirchenplatz) gerne in seinen Eishockeyschuhen. Er ist 10 Jahre alt und trainiert 4 mal wöchentlich bei den Vienna Capitals Juniors in Wien Donaustadt.

Heuer im Frühjahr wurde er vom Styria Warriors Select Team eingeladen, als Torwart bei den United World Games in Klagenfurt mitzuspielen. Bei diesen Bewerben waren 30 Nationen in 18 Sportarten mit insgesamt 6000 Jugendathleten vertreten.

Fabio und sein Team erreichten von 25 teilnehmenden Eishockeymannschaften den 3. Rang für die Styrian Warriors U12 und somit eine Bronzemedaille!

Gratulation diesem tüchtigen Team und weiterhin viel Erfolg und Freude am Eishockeysport!

Gokart Rennen

Schnelle Runden

Obfrau Sabrina Sackl-Bressler, unterstützt von Gemeinderat Lukas Rosenmayer, Maximilian Kurz und weiteren Mitgliedern der SPÖ, veranstalteten zum zweiten Mal ein Gokart Rennen.

44 Kinder haben sich bei traumhaftem Wetter versammelt, um in 3 Altersklassen gegeneinander anzutreten. Unverkennbar war, dass alle Beteiligten einen lustigen und abwechslungsreichen Sonntag genossen. Für Speis und Trank wurde ausreichend gesorgt.

Die Gewinner in den drei Altersklassen:

Bei den 3- bis 5-Jährigen hat sich Erik Neumayer den ersten Platz ergattert, die Altersklasse 6–8 Jahre konnte Elena Hyslivecek für sich entscheiden, bei den 9-Jährigen hat Erik Hartner den ersten Platz belegt.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit Wiederholungsbedarf. Danke an alle Helfer!







Symbol der eingebrachten Ernte: Bäuerinnen binden neue Erntekrone

Für das traditionelle Erntedankfest 2022 wurde von den Orther Bäuerinnen eine neue Erntekrone gebunden.

Rechtzeitig vor der Getreideernte wurden die reifen Ähren abgeschnitten.

In den Tagen vor Erntedank war es dann soweit: Die Orther Bäuerinnen trafen sich, um gemeinsam eine neue Erntekrone zu gestalten.

Für diese Arbeit wurden viele helfende Hände gebraucht, um die Ähren zu sortieren, in die richtige Länge zu bringen sowie schließlich an die Krone zu binden.

Weiters wurden Erntedanksträuße für die Orther Bevölkerung gebunden.

Diese Aktion wurde von den Orther Bauern finanziell unterstützt.

Ortsbäuerin Susanne Michalitsch freute sich über die große Hilfe bei der Pflege des Brauchtums.

Zum Erntedankfest am 11.

September wurde die neue Erntekrone in der Veranstaltungshalle präsentiert.

Römisches Patrouillenboot

Ein nachgebautes römisches Patrouillenboot fährt auf den

Spuren des Donaulimes von Deutschland bis ans Schwarze

Meer. Die Donau war der Grenzfluss des Römischen Reiches nach Norden und musste entsprechend gesichert werden.

Der originalgetreue Nachbau eines Patrouillenbootes der Römer erfolgte in Zusammenarbeit mit der Donau-Uni Krems. Das Boot ist mit 18 bis 20 Ruderern besetzt. Die Mannschaften wechseln in den einzelnen Ländern. Am 3. August legte es in Orth an.



Fehmarn-Brunnen



Am heißesten Tag des Jahres erfrischt sich eine Damenrunde aus Wien mit dem Wasser aus dem Fehmarn-Brunnen. Walter Wambach erzählte ihnen die Geschichte seiner

Entstehung.

Rotes Kreuz: Ausflüge

Das Rote Kreuz führt betreute Ausflüge durch. Alle Fahrten werden mit Niederflurbussen mit besonders niedriger Einstiegshöhe durchgeführt. Zusätzlich ist der Bus mit einer Rollstuhl-Rampe ausgestattet. Wer mit den betreuten Reisen unterwegs ist, braucht sich weder mit organisatorischen, noch mit gesundheitlichen Fragen belasten, dafür ist das erfahrene Rotkreuz-Team zuständig.

Am **21. Oktober** geht der Ausflug zur Hauptfeuerwache in Wien-Floridsdorf, weiter zur Sisi Kapelle und den Lebensbaumkreis im Naturpark "Am Himmel".

Ende November ist eine Fahrt zum Advent im Wasserschloss Kottingbrunn geplant.

• Bei Fragen zu den Ausflügen kontaktieren Sie bitte: Rotes Kreuz: Anton Altmann, Tel. 0664/380 00 40, oder Christine Unger, Tel. 0664/273 59 27.

Hunde

Man sollte meinen, das sei eine Selbstverständlichkeit, ist es aber offenbar nicht, also: der Garten der Volksschule ist kein Hundeklo! Bitte suchen Sie für ihren Hund geeignetere Plätze, das gesamte Team der Volksschule, die Kinder und vor allem ihr Hund (der einen längeren Spaziergang genießen würde) hätten ihre Freude.

Waschanlage im Betriebsgebiet Nord

Am 17. 9. wurde im Betriebsgebiet Nord 21 eine Autowaschanlage in Selbstbedienung eröffnet. Geboten werden Innenreinigung Express oder Premium bzw. Außenreinigung Express und Premium. Weiters gibt es Zusatzangebote wie Scheibenflüssigkeit auffüllen, Lederpflege, Polsterreinigung u.v.m.

• Mehr erfahren Sie unter www.vehicle-plaza.at oder telefonisch 0680/50 300 92, Matthias Buchwald.

100 Jahre Niederösterreich



Anlässlich 100 Jahre NÖ fand im Juni ein Festzug in Gänserndorf statt. Die Gemeinden wurden eingeladen daran teilzunehmen. Die Orther Gruppe bestand aus Gemeinderäten, Mitgliedern des Turnvereins, der Senioren-Kegelgruppe und Mitgliedern der Jugendblasmusik. Die jüngste Teilnehmerin war die 11 Monate alte Paulina Sackl, der es offensichtlich gut gefallen hat.